

► **Archivbilder von Denzlingen**

Attraktiver Bildband jetzt im Buchhandel

Denzlingen (hg). Am Mittwoch vergangener Woche wurde in der Mediathek in der Rocca ein neues Buch vorgestellt, das für Denzlingen eine echte Bereicherung darstellt. Es handelt sich um einen 96 Seiten starken Bildband mit bisher weitgehend unveröffentlichten Archivfotos von Denzlingen, und zwar viele Personen-, Gebäude- und Landschaftsfotos. Autoren des Bildbandes sind Dieter Ohmberger und Joachim Müller-Bremberger. Das Buch erschien im Sutton Verlag und trägt die ISBN-Nummer 978-3-86680-179-0.

Im Beisein von Bürgermeister Dr. Lothar Fischer, der mit Hauptamtsleiter Lars Brügger gekommen war, der Mediatheksleiterin Katja Holstein-Gußmann und Manfred Wössner vom Heimatverein stellte der Marketingleiter des Sutton-Verlags, Andreas Ströbel, den neuen Bildband der Presse vor. Die beiden anwesenden Autoren näher vorzustellen, erübrigte sich, da sie nicht nur in Denzlingen sehr gut bekannt sind durch Vorträge und diverse Veröffentlichungen. Dieter Ohmberger ist bekanntlich auch der zweite Denzlinger Kulturpreisträger. Ab Sonntag wird es übrigens in Denzlingen einen weiteren Preisträger geben, wenn am 14. Oktober als Abschluss der Kulturwoche der dritte Preisträger geehrt wird.

„Auf 96 reich illustrierten Seiten laden die Autoren den Leser zu einem Streifzug durch die Ortsgeschichte ein. Bisher weitgehend unveröffentlichte Fotografien und Dokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck vom Alltag zwischen 1870 und 2000. Aus den Archiven von Gemeinde und Heimatverein sowie aus privaten Sammlungen haben Joachim Müller-Bremberger und Dieter Ohmberger die 165 interessantesten Aufnahmen ausgewählt und zu einem öffentlichen Fotoalbum zusammengestellt. Dieser Bildband lädt ein zum Erinnern, zum Neu- und Wiederentdecken.“

Menschen im Mittelpunkt

Ein Spaziergang durch die Straßen und Gassen macht den Wandel vom Bauerndorf zum städtisch anmutenden Ort deutlich: Alte Fachwerk-Bauernhöfe, das „Stapflehues“ in der Hauptstraße oder der Blick vom Mauracherberg zum Schwarzwald über Felder und Wiesen erinnern an alte Zeiten. Bilder von der Siedlung unterhalb des Brestenbergs, den Neubaugebieten der Siebzigerjahre oder dem



Am Mittwoch vergangener Woche wurde in der Mediathek ein neuer Bildband mit bisher weitgehend unveröffentlichten Archivfotos von Denzlingen vorgestellt; unser Bild zeigt (v.l.): BM Dr. Lothar Fischer, Manfred Wössner, Andreas Ströbel, Dieter Ohmberger, Lars Brügger, Joachim Müller-Bremberger und Katja Holstein-Gußmann.

neu gestalteten Ortszentrum mit Inselhaus und Mediathek belegen Wachstum und Veränderung.

Im Mittelpunkt des Bildbandes steht der Alltag der Denzlinger. Auf Fotografien aus dem kirchlichen und schulischen Leben der Gemeinde werden Alteingesessene so manches

burg, Lahr und Ettenheim hier in der Region. Die Autoren ergriffen bei der Buchvorstellung auch selbst das Wort, wobei sie sich sehr bedankten für vielfältige Hilfe, die ihnen vor allem bei der Bereitstellung zumeist privater Aufnahmen widerfuhr. Dieter Ohmberger verwies auf die „Men-



Der 96 Seiten starke Bildband enthält bisher weitgehend unveröffentlichte Archivfotos von Denzlingen, und zwar viele Personen-, Gebäude- und Landschaftsfotos; die Autoren des Bildbandes sind Dieter Ohmberger und Joachim Müller-Bremberger.

bekanntes Gesicht entdecken. Die vielfältige Vereinslandschaft spiegelt sich in Aufnahmen von Turnern und Radfahrern, Musikverein oder Sängern wider. Historische Aufnahmen vermitteln einen Eindruck von den harten Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft vergangener Tage. Der Leser blickt Schmiedern, Müllern und Bäckern, Kolonialwarenhändlern und Sägewerksarbeitern über die Schulter. Die einstmalen so zahlreichen Gaststätten Denzlingens finden sich ebenso wieder wie die Belegschaften der Wollenweberei Marx oder der Zigarrenfabriken Wehrle, Möllinger und Kautz, wie auf einem Flyer zum Bildband zu lesen ist.

Inzwischen gibt es allein in der Bundesrepublik rund 800 Bildbände dieser Art von Städten und Gemeinden; so zum Beispiel auch über Frei-

schon, die das Bild unserer Gemeinde geprägt haben“.

Historisch wertvoll

Mit diesem Bildband würden die historisch sehr wertvollen Aufnahmen auch für die Nachwelt gesichert. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass das Buch, von dem vorläufig 1.000 Exemplare aufgelegt wurden, in Denzlingen gut aufgenommen werde. Bürgermeister Fischer dankte namens der Gemeinde den Autoren für ihre kompetente Arbeit zum Wohle aller interessierten Bürger Denzlingens. Auch wertete er das Buch als eine Bereicherung für die Gemeinde. Nicht nur in der Mediathek und in den Schulen, sondern in möglichst vielen Denzlinger Haushalten sollte das Buch zum Betrachten präsent sein.